



Gemeinderat

Protokoll Nr. 03/2024

Datum Donnerstag, 11. April 2024

Dauer 14:00 - 16:00 Uhr

Anwesend

Vizepräsident Rainer Good

Mitglieder Corina Cabalzar

Dr. Jean-Pierre Menge
(bis 14:45 Uhr)

Angela Carigiet Fitzgerald

Martina Nett Schatz

Giulia Casale

Barbara Rimml

Silvio Curschellas

Johann Ulrich Salis

Walter Hegner

Tino Schneider

Hanspeter Hunger

Andreas Schnoz

Peter Kamber

Gian-Reto Trepp

Dr. Jürg Kappeler

Norbert Waser

Daniel Lütscher

Sandra Z'Graggen-Ciolek

Stadtrat Stadtpräsident Urs Marti

Stadträtin Dr. Sandra Maissen

Stadtrat Patrik Degiacomi

Protokoll Stadtschreiber Marco Michel

Entschuldigt Gemeinderatspräsidentin Géraldine Danuser und Vincenzo Cangemi





Traktanden

1. Protokoll der Sitzung vom 7. März 2024
2. Ersatzwahl eines Mitglieds in die Kulturkommission für den Rest der Amtsperiode 2021 - 2024; Antrag an den Gemeinderat
3. Botschaft Schulhaus Masans; Landgeschäft Grundstück 513
4. Botschaft Teilrevision Grundordnung 2022 (Gewässerräume)
5. Botschaft zum Auftrag Tino Schneider und Mitunterzeichnende betreffend Aufarbeitung der Geschichte des Gedenksteins für deutsche internierte Soldaten auf dem Friedhof Daleu
6. Fragestunde vom 11. April 2024 gemäss Art. 61 Geschäftsordnung (bei Bedarf)

Erklärung der Redaktionskommission, Gemeinderatsvizepräsident Rainer Good (FDP)

Am 1. Februar hatten wir die Botschaft hinsichtlich des Tauschgeschäfts im Gebiet City West als Traktandum im Gemeinderat. Dabei wurde im Gemeinderat separat über den Verkauf der Parzelle 1831 sowie über den Kauf der Parzellen 7066 und 9391 beraten und abgestimmt. Da aber kein Geschäft ohne das andere vollzogen werden kann, ist es effektiv ein Tauschgeschäft. Somit muss die Abstimmungsfrage auch entsprechend lauten. Folgerichtig muss auch der Antrag an den Gemeinderat entsprechend lauten. So hat die Redaktionskommission beschlossen, dieses Geschäft anlässlich der nächsten Gemeinderatssitzung nochmals zu traktandieren.

1. Protokoll der Sitzung vom 7. März 2024

Das Protokoll der letzten Sitzung wird genehmigt.



2. Ersatzwahl eines Mitglieds in die Kulturkommission für den Rest der Amtsperiode 2021 - 2024; Antrag an den Gemeinderat

Antrag

Mit Stadtratsbeschluss vom 5. März 2024 (SRB.2024.209) schlägt der Stadtrat Anita Willi, Chur, für den Rest der Amtsperiode 2021 - 2024 zur Wahl in die Kulturkommission vor.

Abstimmung:

Anita Willi, Chur, wird mit offenem Handmehr einstimmig für den Rest der Amtsperiode 2021 - 2024 als Mitglied in die Kulturkommission gewählt.

Die Kulturkommission setzt sich neu wie folgt zusammen:

Präsident	Bruno W. Claus, 7000 Chur
Mitglieder	Gianna Olinda Cadonau, 7000 Chur
	Menga Dolf, 7304 Maienfeld
	Martina Hug, 7000 Chur
	Karin Punzi-Hofmänner, 7000 Chur
	Peter Conradin Zumthor, 7023 Haldenstein
	Anita Willi, 7000 Chur

Patrik Degiacomi, Stadtrat, und Helena Mettler, Leiterin Kulturfachstelle, nehmen von Amtes wegen mit beratender Stimme Einsitz.

3. Botschaft Schulhaus Masans; Landgeschäft Grundstück 513

Antrag

- Dem Landerwerb für die Schulhauserweiterung Masans der Teilparzelle 513 mit einer Fläche von 2'650 m² zu einem Kaufpreis von Fr. 4.7 Mio. zuzüglich Verkaufsnebenkosten in der Höhe von rund Fr. 110'000.-- wird zugestimmt.*



2. *Die Genehmigung für den Kauf der Teilparzelle 513 unterliegt aufgrund der finanziellen Tragweite gestützt auf Art. 12 lit. e der Stadtverfassung dem fakultativen Referendum.*

Abstimmung:

Der Antrag des Stadtrates wird wie folgt zum Beschluss erhoben:

1. Dem Landerwerb für die Schulhauserweiterung Masans der Teilparzelle 513 mit einer Fläche von 2'650 m² zu einem Kaufpreis von Fr. 4.7 Mio. zuzüglich Verkaufsnebenkosten in der Höhe von rund Fr. 110'000.-- wird einstimmig zugestimmt.
2. Die Genehmigung für den Kauf der Teilparzelle 513 unterliegt aufgrund der finanziellen Tragweite gestützt auf Art. 12 lit. e der Stadtverfassung dem fakultativen Referendum.

4. Botschaft Teilrevision Grundordnung 2022 (Gewässerräume)

Antrag

1. *Die Teilrevision Grundordnung 2022 (Gewässerräume) wird genehmigt. Der Gewässerraum wird im Zonenplan als überlagernde Gewässerraumzone festgelegt und gleichzeitig werden die Gewässerabstandslinien im Generellen Gestaltungsplan, mit Ausnahme des Abschnitts der Plessur zwischen Obertor und Gleisfeld, aufgehoben.*
2. *Gestützt auf Art. 97 Abs. 1 Baugesetz der Stadt Chur (RB 611) unterstehen Änderungen des Zonenplans sowie der Generellen Gestaltungspläne der Volksabstimmung.*

**Abstimmung:**

Der Antrag des Stadtrates wird wie folgt zum Beschluss erhoben:

1. Die Teilrevision Grundordnung 2022 (Gewässerräume) wird mit 16 Ja- zu 0 Nein-Stimmen bei 2 Enthaltungen genehmigt. Der Gewässerraum wird im Zonenplan als überlagernde Gewässerraumzone festgelegt und gleichzeitig werden die Gewässerabstandslinien im Generellen Gestaltungsplan, mit Ausnahme des Abschnitts der Plessur zwischen Obertor und Gleisfeld, aufgehoben.
 2. Gestützt auf Art. 97 Abs. 1 Baugesetz der Stadt Chur (RB 611) unterstehen Änderungen des Zonenplans sowie der Generellen Gestaltungspläne der Volksabstimmung.
5. **Botschaft zum Auftrag Tino Schneider und Mitunterzeichnende betreffend Aufarbeitung der Geschichte des Gedenksteins für deutsche internierte Soldaten auf dem Friedhof Daleu**

Antrag

1. *Der Bericht des Stadtrates wird zur Kenntnis genommen.*
2. *Der Stadtrat wird beauftragt, die Gedenktafel neben dem Gedenkstein auf dem Friedhof Daleu umzusetzen.*
3. *Der Auftrag Tino Schneider und Mitunterzeichnende betreffend Aufarbeitung der Geschichte des Gedenksteins für deutsche internierte Soldaten auf dem Friedhof Daleu wird als erledigt abgeschrieben.*

Abstimmung:

Der Antrag des Stadtrates wird wie folgt zum Beschluss erhoben:

1. Der Bericht des Stadtrates wird zur Kenntnis genommen.
2. Der Stadtrat wird einstimmig beauftragt, die Gedenktafel neben dem Gedenkstein auf dem Friedhof Daleu umzusetzen.



3. Der Auftrag Tino Schneider und Mitunterzeichnende betreffend Aufarbeitung der Geschichte des Gedenksteins für deutsche internierte Soldaten auf dem Friedhof Daleu wird einstimmig als erledigt abgeschrieben.

6. Fragestunde gemäss Art. 61 Geschäftsordnung

Die Fragen von Gemeinderat Silvio **Curschellas** (Die Mitte) zum Polizeieinsatz im Schulhaus Giacometti werden durch **Stadtrat Patrik Degiacomi** beantwortet.

Die Fragen von Gemeinderat Rainer **Good** (FDP) zur Mobilitätsstrategie Chur werden durch **Stadträtin Sandra Maissen** beantwortet.

Eingang parlamentarischer Vorstösse

Der **Gemeinderatsvizepräsident** gibt den Eingang der folgenden parlamentarischen Vorstösse bekannt:

- Auftrag SP-Fraktion und Mitunterzeichnende betreffend Verankerung des Ausländerstimm- und Wahlrechtes für Personen mit einer Niederlassungsbewilligung in der städtischen Gesetzgebung
- Auftrag Hanspeter Hunger und Mitunterzeichnende betreffend Trägerschaft Gewerbliche Berufsschule Chur (GBC)

Chur, 12. April 2024

Der Stadtschreiber:

Marco Michel



Auftrag betr. Verankerung des Ausländerstimm- und Wahlrechtes für Personen mit einer Niederlassungsbewilligung in der städtischen Gesetzgebung

In der im Jahre 2003 total revidierten Kantonsverfassung wurde in Art. 9 Abs. 4 für die Gemeinden die Möglichkeit geschaffen, das Ausländerstimm- und Wahlrecht einzuführen.

Von dieser Möglichkeit haben in unserem Kanton 33 Gemeinden (Arosa, Bonaduz, Safiental, Domleschg, Rheinwald, Albula, Surses, Scuol, Bregaglia, Bever, Fideris, Luzein, Conters i.P etc.) Gebrauch gemacht.

Das Wahl- und Stimmrecht an die Staatsbürgerschaft zu knüpfen, macht keinen Sinn, weil die Schweiz eine prohibitive Einbürgerungspolitik verfolgt. Selbst Nachfahren der dritten Generation von eingewanderten Ausländern/-innen müssen ein aufwändiges Einbürgerungsverfahren durchlaufen, um die Staatsbürgerschaft zu erlangen. Das führt dazu, dass heute rund ein Viertel der Schweizer Wohnbevölkerung nicht über die Staatsbürgerschaft verfügt und damit von der politischen Mitgestaltung ausgeschlossen ist.

In der Stadt Chur wohnen rund 31'000 Schweizern/-innen und rund 9'600 Ausländern/-innen, wovon 4'194 über eine Niederlassungsbewilligung verfügen.

Allenthalben wird eine Integration unserer ausländischen Mitbewohnerinnen und Mitbewohner verlangt. Art. 53 des Bundesgesetzes über die Ausländerinnen und Ausländer und über die Integration hält fest:

Abs. 1 Bund, Kantone und Gemeinden berücksichtigen bei der Erfüllung ihrer Aufgaben die Anliegen der Integration und des Schutzes vor Diskriminierung.

Abs. 2 Sie schaffen günstige Rahmenbedingungen für die Chancengleichheit und die Teilhabe der ausländischen Bevölkerung am öffentlichen Leben.

Abs. 3 Ausserdem unterstützen sie Bestrebungen, die das gegenseitige Verständnis zwischen der schweizerischen und der ausländischen Bevölkerung und deren Zusammenleben erleichtern.

Die Möglichkeit der Ausübung des Stimm- und Wahlrechtes für unsere ausländischen Mitbewohner/-innen stellt ein wichtiges Element der Teilhabe am öffentlichen Leben dar. Dies umso mehr, als unseren ausländischen Mitbewohnern analog zu den Schweizerinnen und Schweizer etliche Pflichten auferlegt sind. Als Beispiel sei die Feuerwehrpflicht genannt.

Ausländische Personen mit einer Niederlassungsbewilligung halten sich schon seit mindestens 10 Jahren in der Schweiz auf, viele sogar schon über Jahrzehnte. Diesem Personenkreis soll es ermöglicht werden, auch aktiv am politischen Tagesgeschehen teilzunehmen.

Wie in den Verfassungen aller Fusionsgemeinden vorgesehen, sollen Ausländerinnen und Ausländer das aktive und passive Wahlrecht erhalten.

Der Stadtrat wird aufgefordert, dem Gemeinderat eine Gesetzesvorlage zur Einführung des Ausländerstimm- und Wahlrechtes auf Gemeindeebene für Personen vorzulegen, welche sich seit 10 Jahren in der Schweiz aufhalten, wovon die letzten 3 Jahre in Chur und über eine Niederlassungsbewilligung verfügen.

Chur, 11.4.2024

Dr. Jean-Pierre Menge

17hi



Gemeinderat

Beiblatt zu parlamentarischen Vorstössen

Auftrag

Interpellation

VERLÄNGERUNG DES AUSLÄNDERSTIMMRECHTS FÜR PERSONEN MIT NIEDERLASSUNGSRECHT IN DER STÄDTISCHEN GESETZGEBUNG

Erstunterzeichnende/r (ankreuzen)

	Name	Partei	eingesehen (Visum)	Unterschrift
<input type="checkbox"/>	Cabalar Corina	SP		C. Cabalar
<input type="checkbox"/>	Cangemi Vincenzo	SP		
<input type="checkbox"/>	Carigiet Fitzgerald Angela	SP		A. Carigiet
<input type="checkbox"/>	Casale Giulia	SP		G. Casale
<input type="checkbox"/>	Curschellas Silvio	Die Mitte	Φ	
<input type="checkbox"/>	Danuser Géraldine	GLP		
<input type="checkbox"/>	Good Rainer	FDP		
<input type="checkbox"/>	Hegner Walter	SVP		
<input type="checkbox"/>	Hunger Hanspeter	SVP		
<input type="checkbox"/>	Kamber Peter	SVP		
<input type="checkbox"/>	Kappeler Jürg, Dr. sc. techn.	GLP		
<input type="checkbox"/>	Lütscher Daniel	FDP		
<input checked="" type="checkbox"/>	Menge Jean-Pierre, Dr. iur.	SP		J.P. Menge
<input type="checkbox"/>	Neit Schatz Martina	Freie Liste & Grüne		M. Neit Schatz
<input type="checkbox"/>	Rimml Barbara	SP		B. Rimml
<input type="checkbox"/>	Salis Johann Ulrich	SVP		
<input type="checkbox"/>	Schneider Tino	Die Mitte	T.S.	
<input type="checkbox"/>	Schnoz Andi	Freie Liste & Grüne		A. Schnoz
<input type="checkbox"/>	Trepp Gian-Reto	FDP		
<input type="checkbox"/>	Waser Norbert	Die Mitte		
<input type="checkbox"/>	Z'Graggen Sandra	FDP		

Datum: _____



Stadt Chur

Eingereicht anlässlich der Gemeinderatssitzung vom 11.04.2024

Marco Michel, Stadtschreiber

Gemeinderat Chur
Sitzung vom Donnerstag, 11. April 2024

Auftrag betreffend Trägerschaft Gewerbliche Berufsschule Chur (GBC)

Hintergründe und Grundlagen

«Die Gewerbliche Berufsschule Chur (GBC) ist die grösste Berufsfachschule des Kantons Graubünden mit rund 2'800 Lernenden und Studierenden aus 7 Ostschweizerkantonen und dem Fürstentum Liechtenstein. Die GBC wird von der Stadt Chur im Rahmen der Bundes- und der kantonalen Gesetzgebung über die Berufsbildung getragen.» (aus: www.gbchur.ch)

Die GBC weist in den vergangenen vier Jahren jeweils Defizite aus:
2020: Fr. 657'500.- / 2021: Fr. 503'000.- / 2022: Fr. 446'000.- / 2023: Fr. 231'500.-.

In verschiedenen Kantonen werden die Berufsschulstrategien angepasst. Als Bsp. sei das Bildungszentrum Uster genannt, wo drei Schulen an einem Bildungsstandort vereint sind: Die Berufsfachschule, die Kantonsschule sowie die Höhere Berufsbildung. Mit zukunftsweisenden Angeboten, innovativen Projekten und einer topmodernen Infrastruktur werden die gymnasiale und berufliche Bildung mit Wirtschaft und Technik vernetzt. Oder im Kanton St. Gallen, wo ähnliche Kooperationsprojekte laufen. Am 17. Oktober 2023 wurde der Auftrag Heini betreffend Stärkung der Berufsbildung in Graubünden durch den Grossen Rat genehmigt und die Regierung beauftragt, Massnahmen zur nachhaltigen Stärkung der beruflichen Grund- und Weiterbildung zu definieren und umzusetzen. Zudem soll die Finanzierung der Berufsbildung angemessen erhöht werden.

Die Organisation des beruflichen Unterrichts und dessen Aufsicht sind grundsätzlich Sache der Kantone. Je nach Tradition und politischer Konstellation ist die Trägerschaft von Berufsfachschulen unterschiedlich geregelt. Es gibt dafür drei Hauptvarianten:

- der Kanton selbst
- Gemeinden oder Gemeindeverbände
- private Träger wie gemeinnützige Organisationen, Verbände oder Betriebe.

Absicht

Im Zuge der Entwicklung einer neuen, zukunftsgerichteten kantonalen Berufsbildungsstrategie soll die Trägerschaft der GBC kritisch überprüft werden.

Auftrag an den Stadtrat

Die Unterzeichnenden beauftragen den Stadtrat:

1. Die Trägerschaft der GBC kritisch zu überprüfen, Varianten gegenüberzustellen und dem Gemeinderat über das geplante Vorgehen für eine Optimierung der Organisation Bericht zu erstatten.
2. Die entsprechenden gesetzlichen Grundlagen zu überprüfen (Verordnung für die Gewerbliche Berufsschule Chur (GBC) 751) und bei Bedarf weiterzuentwickeln (insbesondere Zusammensetzung, Aufgabenkatalog und die Kompetenzen des Berufsschulrats).

Chur, 11.04.2024



Hanspeter Hunger
Gemeinderat



Stadt Chur

Eingereicht anlässlich der
Gemeinderatssitzung vom 11.04.2024



Marco Michel, Stadtschreiber



Gemeinderat

Beiblatt zu parlamentarischen Vorstössen

 Auftrag

 Interpellation

 Titel Trägerschaft Gewerbliche Berufsschule Chur (GBC)

 Erstunter-
zeichnende/
(ankreuzen)

	Name	Partei	eingesehen (Visum)	Unterschrift
<input type="checkbox"/>	Cabalzar Corina	SP		
<input type="checkbox"/>	Cangemi Vincenzo	SP		
<input type="checkbox"/>	Carigiet Fitzgerald Angela	SP		
<input type="checkbox"/>	Casale Giulia	SP		
<input type="checkbox"/>	Curschellas Silvio	Die Mitte		
<input type="checkbox"/>	Danuser Géraldine	GLP		
<input type="checkbox"/>	Good Rainer	FDP		
<input type="checkbox"/>	Hegner Walter	SVP		
<input checked="" type="checkbox"/>	Hunger Hanspeter	SVP		
<input type="checkbox"/>	Kamber Peter	SVP		
<input type="checkbox"/>	Kappeler Jürg, Dr. sc. techn.	GLP		
<input type="checkbox"/>	Lütscher Daniel	FDP		
<input type="checkbox"/>	Menge Jean-Pierre, Dr. iur.	SP		
<input type="checkbox"/>	Nett Schatz Martina	Freie Liste & Grüne		
<input type="checkbox"/>	Rimml Barbara	SP		
<input type="checkbox"/>	Salis Johann Ulrich	SVP		
<input type="checkbox"/>	Schneider Tino	Die Mitte	T.S.	
<input type="checkbox"/>	Schnoz Andi	Freie Liste & Grüne		
<input type="checkbox"/>	Trepp Gian-Reto	FDP		
<input type="checkbox"/>	Waser Norbert	Die Mitte		
<input type="checkbox"/>	Z'Graggen Sandra	FDP		

 Datum: 11.04.2024